
Deutsche Zentrumspartei KV Cloppenburg-Vechta
Rosengärten 29, 49661 Cloppenburg

Pressemitteilung

04. April 2012

ZENTRUM für die Einführung des Betreuungsgeldes

Führende Repräsentanten der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), der Gewerkschaften sowie eine breite Koalition aus SPD, Linkspartei, Grünen, FDP, und nun auch einige Vertreter der CDU greifen in den letzten Tagen das geplante Betreuungsgeld massiv an - diffamieren es sogar als „Herdprämie“- und wollen diese gänzlich abschaffen.

Dabei soll das Betreuungsgeld denjenigen Eltern zugesprochen werden, die ihre Kinder selber betreuen. Ist doch aus Sicht von Pädagogen und Neurologen klar, dass Kleinkinder vor allem die feste, verbindliche Beziehung zu ihren Eltern brauchen um sich gesund entwickeln zu können, und das Fremdbetreuung (auch die Bestmögliche) immer nur die zweitbeste Lösung ist.

Während jedoch das Betreuungsgeld für die Familien gerade einmal nur 150 Euro betragen darf, wird jeder Krippenplatz lukrativ mit 1.200 Euro pro Monat mit öffentlichen Mitteln ausgestattet. Das ist das Achtfache des Betreuungsgeldes!

Die Deutsche Zentrumspartei als Familienpartei möchte in diesem Zusammenhang auf die im Grundgesetz verankerten Rechte der Eltern hinweisen, wonach „Pflege und Erziehung der Kinder das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht sind“ (siehe GG, Art.6,2). Überdies verlangt das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10. November 1998, nach dem Gleichheitsgrundsatz die außerhäusliche Betreuung nicht besser zu stellen als die familiäre Erziehung.

Eine einseitige Förderung staatlicher Betreuung schränkt jedoch die Wahlfreiheit der Eltern ein und bedeutet eine Benachteiligung familiärer Erziehungsleistung.

Deutsche Zentrumspartei KV Cloppenburg-Vechta
Rosengärten 29, 49661 Cloppenburg

Die deutsche Wirtschaft und ein Großteil der Parteien sind scheinbar nicht am Wohl der Kinder und Familien interessiert, sondern lediglich an der Arbeitskraft der Mütter.

Die Deutsche Zentrumspartei fordert hiermit alle Verantwortlichen auf die Wahlfreiheit der Eltern in der Kindererziehung zu stärken und befürwortet ausdrücklich die Einführung des Betreuungsgeldes!

Mit freundlichen Grüßen aus Cloppenburg

Udo Anfang

Kreisvorsitzender

Mitglied im Rat der Stadt Cloppenburg

Materialien für Ihre Pressearbeit finden Sie unter:

http://www.zentrum-cloppenburg.de/fuer_ihre_pressearbeit.html